

Von der Klassik bis zum Sprechgesang

Unterstufenkonzert des Martin-Schongauer-Gymnasiums begeistert die Zuhörer

Bad. Zeit.
13.2.2007

BREISACH (jov). Mit klassischen Musikinstrumenten wie Geige, Flöte, Blasinstrument oder Harfe muss man nicht zwangsläufig „langweilige“ Musik machen. Das haben die Schülerinnen und Schüler im Unterstufenkonzert des Martin-Schongauer-Gymnasiums (MSG) bewiesen. Die Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klassen verdeutlichten an diesem Abend, wie vielseitig Musik sein kann und wie unterschiedlich die Instrumente eingesetzt werden können.

Musiklehrer Ludwig Kleber hatte den „Fröhlichen Landmann“ neu arrangiert. Die Klasse 5a spielte das Stück auf erstaunlich vielen Instrumenten: Flöten, Saxofon, Klarinetten, Trompeten, Gitarren, Schlaginstrumente und andere mehr. Die Klasse 5b sang mit Klavierbegleitung „Fern nach Süd' Kosaken reiten“ unter Leitung von Gottfried Schrägle.

Die Klasse 6a hatte ihren Spaß, in einem Sprechgesang einige Lehrer und das

MSG „auf die Schippe“ zu nehmen. Dazu gingen 3 Gruppen auf die Galerie der Aula und zeigten einen witzigen, exakt abgestimmten Wechselsprechgesang, koordiniert von Ludwig Kleber. Mit Harfe, Kontrabass, Trompeten, verschiedenen Zungenblasinstrumenten und Querflöten intonierte die 6b „El Condor Pasa“.

Das Vokal- und Instrumentalensemble der Klasse 6d bespielte und besang den „Lemon Tree“ (Hinkel und Freudenthaler) in einem Arrangement von Gottfried Schrägle. Großen Beifall, insbesondere von seinen Mitschülern, bekam Robert Munt aus der 6d, als er am Klavier gekonnt „Variationen über ein Thema von Paganini“ von Isaak Berkowitsch vortrug.

Auch die 7. Klassen des Gymnasiums bewiesen, dass ihnen Musik viel Freude macht. Referendar Harald Waldhoff ließ die Klasse 7a „Unfaithfull“ von Rihanna vortragen. Danach spielte das Instrumentalensemble der Klasse 7b „Trinidad Oil“

von Felix Janosa. Die Brüder Felix und Thomas Hartenbach aus der Klasse 5a spielten Mozarts „Kontretanz“ auf einer Klarinette und einer Trompete und bekamen dafür großen Applaus. Thomas Hartenbach zeigte anschließend, dass er auf der Trompete auch den Triumphmarsch aus Verdis „Aida“ beherrscht.

Drei Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Jazzband B“, die von Kleber geleitet wird, erkrankten kurz vor der Aufführung. Schnell wurde unter den anderen Schülerinnen und Schülern Ersatz gesucht und gefunden, so dass „At the Hob“ (Madara/White) und „Breezin“ (M. Sweeney) doch noch aufgeführt werden konnten.

Das Publikum zollte den jungen Künstlern verdienten Applaus und Respekt. Am 29. März wird der Unterstufen-Musik-Kurs das Musical „Ritter Rost“ aufführen, das große Schulkonzert findet am 24. Mai statt.



Die Fünftklässler Thomas und Felix Hartenbach (von links) spielten die „Kontretanz“ von W. A. Mozart.

FOTO: HAU... HEN... VON...